

MTS-Bereich P r e n z l a u wurden sie als Propagandistengruppe zusammengefaßt und vom Sekretär im MTS-Bereich, Genossen S c h e l e n z , geleitet. Er wertete mit ihnen, wenn sie monatlich einmal zusammenkamen, die Bürositzungen aus und kontrollierte ihre Arbeit. Entsprechend den Beschlüssen des Büros der Kreisleitung und unterstützt durch Materialien und Hinweise vom damaligen Parteikabinett halfen die Propagandisten den Parteileitungen der Grundorganisationen, in ihren Orten die Propaganda in Gang zu bringen. Sie hielten selbst Vorträge in Parteiversammlungen oder öffentlich, oder sie bereiteten im Ort Vorträge von Lektoren der Fachgruppen des Parteikabinetts vor.

In diesem Jahr sollen laut Beschluß des Büros in allen MTS-Bereichen des Kreises solche Propagandistengruppen gebildet werden. Eine Reihe der Genossen, die in der Wahlbewegung als Beauftragte für diese Dörfer eingesetzt wurden, werden im Winter in den gleichen Orten als Propagandisten arbeiten. Das Büro der Kreisleitung wird jeweils für ein Quartal die Probleme für die Massenpropaganda festlegen. In diesem Jahr soll die Bildungsstätte der Kreisleitung in größerem Umfang dem Sekretär im MTS-Bereich Hilfe leisten bei der Leitung der Propagandistengruppe. Zur theoretischen Qualifizierung sind Zusammenkünfte der Propagandisten aus allen MTS-Bereichen bei der Bildungsstätte der Kreisleitung vorgesehen.

Wir bemühen uns, auch die Verantwortung der Grundorganisationen für die Massenpropaganda in ihrem Bereich zu heben. Müssen sie doch besser lernen, das geistige Leben in ihrem Ort zu entwickeln und politisch zu führen. Aus diesem Grund wollen wir erreichen, daß die Leitungen der Grundorganisationen selbst das Programm für die Massenpropaganda in ihrem Ort ausarbeiten. Sie erhalten von der Kreisleitung einige Vorschläge, die sie selbst in Beratung mit dem Propagandisten vervollständigen.

Im MTS-Bereich S c h w a n e b e r g war es bereits gelungen, daß alle Grundorganisationen für das zweite Quartal dieses Jahres selbst derartige Pläne zum Studium des dialektischen Materialismus aufstellten. Diese Programme sind leider noch nicht alle verwirklicht worden, aber es war schon ein guter Fortschritt, daß die Grundorganisationen in den Dörfern solche Überlegungen anstellten. Arbeiten die Grundorganisationen erst selbst ihre Pläne für die Massenpropaganda aus, dann werden sie auch für die Vorbereitung und Organisation der Vorträge, Aussprachen usw. größere Aktivität an den Tag legen. Das erleichtert es, wirklich solch eine Vielfalt in der Massenpropaganda im Dorf zu erreichen, wie sie die Beschlüsse des Zentralkomitees fordern. Der nächste Schritt wird sein, unter Führung der Partei auch im Dorf die Propaganda-, Bildungs- und Kulturarbeit aller Organisationen und Einrichtungen aufeinander abzustimmen.

Das Wichtigste zur Verwirklichung des Beschlusses des Sekretariats des Zentralkomitees vom August ist meiner Meinung nach, daß sich die Büros der Kreisleitungen regelmäßig mit der Propagandaarbeit beschäftigen, daß sie an Hand einer richtigen Beurteilung der politisch-ökonomischen Lage im Kreis die Linie festlegen, die Hauptgedanken für eine offensive Propaganda. Diese Führung wollen wir unbedingt verbessern. Unsere Erfahrungen haben uns bereits gezeigt, welch ein erfolgreiches Mittel die Propaganda für die Erziehung der Menschen sein kann. Die ständige Leitung der Propaganda ist deshalb eine wesentliche Aufgabe der politischen Führung. H o r s t H e l m i n i a k

1. Sekretär der Kreisleitung Prenzlau